

Niederschrift

über die VIII/018. Sitzung
des Rates der Stadt Schwerte am

Mittwoch, dem 04.07.2012, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Herr Bürgermeister Heinrich Böckelühr

CDU-Fraktion

2. Herr Dieter Böhmer
3. Herr Dr. Jens Brökelschen
4. Herr Johannes Dietmar Hellwig
5. Frau Ellen Hentschel
6. Frau Vera Hosemann
7. Herr Thomas Keuthen
8. Herr Marco Kordt
9. Herr Gerd Reiner Müller
10. Herr Klaus-Jürgen Paul
11. Frau Marianne Pohle
12. Herr Hans-Georg Rehage
13. Herr Jörg Schindel
14. Frau Rosemarie Seelig
15. Frau Ursula Steinbrücker

SPD-Fraktion

16. Frau Katrin Bauer
17. Frau Natascha Baumeister
18. Herr Domenico Capobianco
19. Herr Bernd Droll
20. Herr Hans Haberschuss
21. Frau Reinhild Hoffmann
22. Herr Thomas Klüh
23. Herr Stephan Kötter
24. Frau Ursula Meise
25. Frau Marlies Mette
26. Herr Karl-Friedrich Pautz
27. Frau Britta Santehanser
28. Frau Anita Schweer-Schnitker

Bündnis 90/Die Grünen

- 29. Frau Monika Demant
- 30. Herr Rupert Filthaus
- 31. Herr Bruno Heinz-Fischer
- 32. Frau Barbara Stellmacher

FDP-Fraktion

- 33. Herr Wolfgang Schilken
- 34. Frau Susanne Schneider

WfS-Fraktion

- 35. Herr Andreas Czichowski
- 36. Herr Eckehard Weist

Fraktion DIE LINKE.

- 37. Frau Gabriele Dröst
- 38. Herr Dieter Reichwald

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| 39. Herr Carsten Morgenthal | Stabsstelle Recht und Presse |
| 40. Frau Jutta Pentling | Fachdienstleitung 1 |
| 41. Herr Peter Schubert | Beigeordneter und Kämmerer |
| 42. Herr Hans-Georg Winkler | Erster Beigeordneter |

Schriftführerin

- 43. Frau Heidrun Schinnerling

Entschuldigt

- 44. Frau Sabine Deifuß CDU-Fraktion

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 17:40 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Rates
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Ersatzwahlen **VIII/0642**
- 5.1. Ersatzwahlen **VIII/0642/1**
Ergänzung zur Drucks.-Nr.: VIII/0642
6. Ersatzwahlen **VIII/0655**
7. V. Nachtrag zur Satzung der Stadt Schwerte über den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts vom 02.09.2002 **VIII/0654**
hier: Ergänzungswahlen zum Verwaltungsrat
8. Neufassung der Ordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Schwerte **VIII/0638**
9. Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 **VIII/0536/6**
(Ergänzung zu Drucks.-Nr: VIII/0536)
10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
11. Informationen und Anfragen

I. öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Rates

Herr Bürgermeister Böckelühr eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass den Ratsmitgliedern als Ergänzungsvorlage die Drucks.-Nr.: VIII/0642/1 – Ersatzwahlen – zugestellt worden sei, die als neuer TOP 5.1 mit beraten werden soll. Außerdem müsse der TOP 8 – Neufassung der Ordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Schwerte, Drucks.-Nr.: VIII/0638 – von der Tagesordnung des Rates abgesetzt werden, da der vorberatende Jugendhilfe- und Sozialausschuss in seiner Sitzung am 27.06.2012 noch zu keiner abschließenden Entscheidung gekommen sei. Weiter führt er aus, dass den Ratsmitgliedern am 02.07.2012 die Ergänzungsvorlage Drucks.-Nr.: VIII/0536/6 – Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 (Ergänzung zu Drucks.-Nr.: VIII/0536) zugestellt worden sei. Die Fraktionsvorsitzenden seien in dieser Angelegenheit vorab schriftlich über den Sachverhalt informiert worden. Im Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschuss vom 03.07.2012 habe der Kämmerer nochmals eine ausführliche Begründung abgegeben, warum die Haushaltssatzung erneut beschlossen werden müsse. Er schlägt vor, die Drucks.-Nr.: VIII/0536/6 als neuen TOP 9 auf die Tagesordnung zu setzen und mit zu beraten.

Herr Bürgermeister Böckelühr stellt Einvernehmen über die geänderte Tagesordnung her.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

5. Ersatzwahlen
Vorlage: VIII/0642

Beschluss:

Als Nachfolgerin für Frau Birthe Hallermann, jetzt Liebenau, wird

Frau Christine Prinz als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied
für den Jugendhilfe- und Sozialausschuss

gewählt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 37 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0
(Herr Bürgermeister Böckelühr ist nicht stimmberechtigt)

5.1. Ersatzwahlen
Ergänzung zur Drucks.-Nr.: VIII/0642
Vorlage: VIII/0642/1

Beschluss:

Als Nachfolger/in für Herrn Günther Thureau wird

Frau Ute Hammerl	als stellvertretende sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Schule, Sport und Infrastruktur
Herr Dr. Joachim Graefe	als stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat des Abwasserbetriebes Schwerte –Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)

benannt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 37 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0
(Herr Bürgermeister Böckelühr ist nicht stimmberechtigt)

6. Ersatzwahlen
Vorlage: VIII/0655

Beschluss:

Als Nachfolgerin für Frau Reinhild Hoffmann wird

Frau Katrin Bauer	als stellvertretendes Mitglied im Integrationsrat
-------------------	---

benannt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 37 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0
(Herr Bürgermeister Böckelühr ist nicht stimmberechtigt)

7. V. Nachtrag zur Satzung der Stadt Schwerte über den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts vom 02.09.2002
hier: Ergänzungswahlen zum Verwaltungsrat
Vorlage: VIII/0654

Beschluss:

Für die Restdauer der VIII. Wahlperiode des Rates der Stadt Schwerte wird der Verwaltungsrat des Kultur- und Weiterbildungsbetriebs der Stadt Schwerte (KuWeBe) um folgende Personen ergänzt:

1.)

Frau Dr. Elke Becker	Herrn Willi Tebroke als deren Vertreter
----------------------	---

sowie des Weiteren

die bisherigen beratenden Mitglieder

Herr Franz-Walter Freßdorf (WfS-Fraktion)	Herr Janos Boszo als dessen Vertreter
---	---------------------------------------

Herr Dieter Reichwald (DIE LINKE)	Frau Gabriele Dröst als dessen Vertreterin
-----------------------------------	--

als künftige ordentliche Mitglieder

und des Weiteren

2.)

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

Vertreter:

Herr Gerd Reiner Müller	Frau Ursula Steinbrücker
Frau Bianca Dausend	Herr Ludger Schütter
	Herr Marco Kordt

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

Herr Herbert Hermes	Frau Ursula Meise
---------------------	-------------------

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Michel Ferdinand	Frau Monika Demant
-----------------------	--------------------

auf Vorschlag der FDP-Fraktion:

Frau Renate Göke	Herr Hans-Jürgen Allendörfer
	Herr Dieter Biermann

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 37 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

(Herr Bürgermeister Böckelühr ist nicht stimmberechtigt)

**8. Neufassung der Ordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Schwerte
Vorlage: VIII/0638**

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass in der Sitzung des Jugendhilfe- und Sozialausschusses am 27.06.2012 die Verwaltungsvorlage Drucks.-Nr.: VIII/0638 zurückgezogen worden sei.

**9. Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2012 und 2013
(Ergänzung zu Drucks.-Nr: VIII/0536)
Vorlage: VIII/0536/6**

Herr Schubert erläutert, dass der zuständigen Kommunalaufsicht im Rahmen des Genehmigungsverfahrens ein Übertragungsfehler vom Ergebnisplan und Finanzplan in § 1 der Haushaltssatzung aufgefallen sei. Er führt aus, dass in der Haushaltssatzung sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen für die Jahre 2012 und 2013 die Gesamtsummen dargestellt würden. Die Gesamtbeträge hätten sich nur um 2.500 EUR, und nicht wie in der Presse dargestellt, um 200.000 EUR erhöht. Im Finanzplan seien die Zahlen auch korrigiert worden. Er weist darauf hin, dass der formelle Fehler keine Auswirkungen auf den bereits beschlossenen Haushaltssanierungsplan und den Haushaltsplan selbst habe. Es seien lediglich Additionsfehler entstanden. Alle Haushaltspositionen blieben unverändert. Lediglich die Summen im § 1 der Haushaltssatzung seien geändert worden und müssten aus formalrechtlichen Gründen neu beschlossen werden. Weiter führt er aus, dass es zwei Möglichkeiten

gebe, den formellen Fehler in der Haushaltssatzung zu korrigieren und erläutert diese anschließend ausführlich. Das aktuelle Zahlenwerk sei entsprechend mit der Kommunalaufsicht abgestimmt worden.

Beschluss:

Die als Anlage (s. Anlage Nr. 1 zum Original der Niederschrift) beigefügte Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 wird beschlossen.

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimme/n: 21 Nein-Stimme/n: 17 Enthaltung/en: 0

10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

HSK-Maßnahme Nr. 27

Herr Schubert informiert, dass für die Haushaltssanierungsmaßnahme Nr. 27 – Erhöhung der Gewinnausschüttung des Abwasserbetriebes Schwerte AöR der Verwaltungsrat des Abwasserbetriebes Schwerte AöR in seiner Sitzung am 25.06.2012 einstimmig beschlossen habe, dass vom Jahresgewinn ein Betrag von 1.250.000 EUR an die Stadt Schwerte ausgezahlt und der Restbetrag den Gewinnrücklagen zugeführt werde. Insofern sei die Haushaltssanierungsmaßnahme Nr. 27 für das Jahr 2012 umgesetzt worden. Die Kommunalaufsicht sei bereits über diesen Beschluss informiert worden. Am 04.07.2012 sei der Betrag bei der Stadtkasse eingegangen.

11. Informationen und Anfragen

Liquiditätskredite

Herr Schubert informiert, dass der aktuelle Stand der Liquiditätskredite 70,9 Mio. EUR betrage, das seien rd. 1,3 Mio. EUR mehr als im Vorjahresmonat.

Initiiertes Bürgerbegehren

Frau Pentling erinnert an ihre Berichterstattung in der Ratssitzung vom 13.06.2012, wonach die Einleitung eines Bürgerbegehrens für ein Nahversorgungszentrum in Ergste gemäß § 26 GO NRW bei der Verwaltung angezeigt worden sei. Aus der Presse habe man entnehmen können, dass das Bürgerbegehren ein zweites Mal starte. Dies sei vor dem Hintergrund erfolgt, dass sich die vertretungsberechtigten Personen nicht an die Empfehlungen der Verwaltung gehalten hätten. Sie weist nochmals darauf hin, dass es sich bei dem Bürgerbegehren um ein sehr formalisiertes Verfahren handle. Die Frage der Kostenschätzung sei ein wesentlicher Bestandteil bei der Durchführung eines Bürgerbegehrens. Nach Rücksprache mit der Verwaltung und den Beteiligten seien erneut Unterschriftenlisten mit einer differenzierteren Formulierung ausgelegt worden. Vor dem Hintergrund der Kostenschätzung sei eine neue Formulierung für die Unterschriftenliste gewählt worden. Frau Pentling zitiert folgende neue Formulierung:

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Schwerte ein Bauleitplanverfahren auf der Grundlage eines Vorhaben-

und Erschließungsplanes eines Investors im Sinne des § 12 Baugesetzbuch (BauGB) einleitet, um die Ansiedlung eines Nahversorgungszentrums (Edeka und Discounter, mit Servicewohnungen auf dem Himmelmannschen Feld, Letmather Straße) zu ermöglichen.“

Frau Pentling erklärt, dass durch diese Formulierung sichergestellt sei, dass alle Kosten vom Investor zu tragen seien. Das gelte für die innere und äußere Erschließung sowie für erforderliche Gutachten.

Frau Pentling zitiert zusätzlich noch aus der Begründung, Ziffer 4:

„Der Stadt Schwerte entstehen keine Planungs- und Erschließungskosten für das beabsichtigte Vorhaben. Dies wird in einem Durchführungsvertrag geregelt, der zwischen dem Investor und der Stadt Schwerte gem. § 12 Abs. 1 BauGB abzuschließen ist. Die Kosten der Umsetzung der Maßnahmen, für die die Bauleitplanung aufgestellt werden soll, trägt ebenfalls der Investor.“

Frau Pentling führt aus, dass diese Regelung durch die Rechtsabteilung der Stadt Schwerte geprüft worden sei. Den vertretungsberechtigten Personen sei schriftlich die Kostenschätzung mitgeteilt worden.

Herr Bürgermeister Böckelühr ergänzt, dass für das Bürgerbegehren rd. 2.800 Unterschriften erforderlich seien und erläutert ausführlich das weitere formale Verfahren.

Böckelühr
Vorsitzender

Schinnerling
Schriftführerin